

Dokumentation von Texten zum Pfarrerbild

„sich jenen Expeditionen und Exerzitien zu widmen“

Pfarrerinnen und Pfarrer führen in die verborgenen und verbotenen Zonen des Lebens. (...)
Pfarrerinnen und Pfarrer führen über die Grenze...Pfarrer und Pfarrerin, die an den Grenzen des Lebens tätig werden, haben sich ihres Berufes wegen im Beten zu üben. Andere mögen in privaten Situationen äußerster Not diese alte sprachliche Gattung wieder entdecken. Oder sich mit der liturgischen Übung zufrieden geben, die ihnen bei gelegentlichen Besuch des Gottesdienstes begegnet. Wer mit Religion seinen Lebensunterhalt verdient, sollte auch durch Religion sein Arbeitsleben gestalten lassen. (...)

Auch und gerade das Pfarramt benötigt Männer und Frauen, die die Grenzen der sichtbaren und verfügbaren Welt zu übersteigen vermögen. Sie werden in die verborgenen und verbotenen Zonen des Lebens nur begleiten können, wenn sie selbst persönliche Erfahrungen mit dem Machtbereich des Heiligen haben. Jeder einzelne religiöse Akt verlangt eine spirituelle Präparation. Jede professionelle Begegnung schließt in der Religion die mediale Ausrichtung ein. Jede Grenzüberschreitung scheitert, wenn sie nicht im Namen und unter dem Schutz des einzigen Grenzgängers Jesus Christus erfolgt. (...)

Pfarrer und Pfarrerinnen führen Menschen, die zum Priesterdasein berufen sind, in die verborgene und verbotene Zone des Heiligen. Ihr Dienst an der Gemeinde besteht also nicht vorrangig in den Akten der Verwaltung, wie sie in der Organisation erforderlich sind. Er besteht auch nicht zuallererst in den Angeboten der Unterhaltung, wie sie im Gemeindemilieu so beliebt sind. Pfarrer und Pfarrerin haben sich jenen Expeditionen und Exerzitien zu widmen, in denen, so weit das menschenmöglich ist, die Annäherung an den Machtbereich des Heiligen versucht wird. Pfarrer und Pfarrerin haben deshalb hauptsächlich mit religiösen Ritualen und Symbolen zu tun.

Manfred Josuttis, Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996S. in Auswahl S. 34.45.48f.85